

Wie ich Poesie erlebe und wie sie mit meinem beruflichen Wirken zusammenhängt

Das klingende Wort ist mein Universum und natürlicher Lebensraum. Poesie ist für mich vor allem eine Erfahrung des Klangs. Oft steigen die Worte in mir auf. Nicht ich schreibe, es schreibt - in deutsch oder englisch. Poesie ist das innerste Leben, das mir auf dem Papier begegnet. Meine ureigene Stimme, der Klang meiner Seele. Poetische Echos direkt von der Quelle, aus einem Klangraum, der weit über mich hinausgeht. Die Worte, die auftauchen, spreche ich dann laut aus, hauche ihnen Leben ein, bis ich sie mir einverleibt habe, bis ich völlig übereinschwinge mit den Raum, aus dem sie kamen.

Dadurch, dass ich meine Poesie seit 2023 durch Lesungen und auch mein Buch mit der Welt teile, schließt sich ein Kreis. Meine Poesie ist nicht zu trennen vom öffentlichen, beruflichen Klangraum, in dem ich seit über 30 Jahren stehe. Von den Erfahrungen und Entdeckungen, die ich dort machen durfte. Meine Art und Weise, Menschen unmittelbar und konkret anzusprechen: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Flutopfer, Flüchtlinge.... Für sie Räume der Bejahung und des Vertrauens kreieren, die sie ermutigen und sie mit dem Leben (in sich) in Berührung bringen. Ihre Worte im Zwischenraum unserer Begegnung, dynamisch, reich an Information und Dimension. Ihnen mein waches und tiefes Hinhören schenken, ohne mich ablenken zu lassen von oberflächlichen Definitionen und Zuschreibungen, bis ich erfasse, was sie wirklich meinen.

Besonders am Herzen liegen mir jene Menschen, die sich im Wort nicht so zuhause fühlen. Die vielen, bei denen (oft seit Schulzeiten oder früher) Schicht um Schicht an Konditionierung und Bewertung die Sprache der inneren Lebendigkeit verdecken. Aus Erfahrung weiß ich, dass sich in dem, was sie zu sagen haben, eine Klangenergie verbirgt, die ihre ureigene Stimme ankündigt. Resonanzen, so angereichert mit Kraft, dass das Leben selbst aus ihnen spricht. Als Zeugin mitschreiben, was da aus ihnen erklingt, wortgetreu, schwarz auf weiß. Hebamme sein, wenn Klarheit entsteht und jenes Wort geboren wird, das ihrer innersten Wahrheit am nächsten kommt, manchmal in einfachster Form. Wie sie kaum glauben können, was ich ihnen vorlese mit meiner Stimme. Was sie überrascht, ist die pure Kraft der Sprache, die Poesie des Lebens, ihre eigene Poesie.

Poesie lässt Worte über ihre Ufer treten, in wortlose Reiche und Dimensionen hinein, wo Syntax, Form und Konzepte sich auflösen, wo Klang und Stille nachhallen, wo ein Urklang hörbar wird, wo Schöpfung geschieht.

Diese zerrissene Welt braucht eine neue Sprache. Wenn der Wortklang wieder Einzug hält in die Kommunikation, können wir einander neu begegnen. Ich bin eine Frau, für die Leben, Sprache und Poesie eine Einheit bilden. Es ist mein tiefer Wunsch, dass meine Vision und Arbeit mehr Menschen erreichen.